VINES 4.10 - Neuheiten und Tips

Mit der Version 4.10 des VINES wurde die Netzwerkunterstützung für Microsoft WINDOWS 3.0 wesentlich verbessert:

- Druckqueue-, SEND-, CHAT-, und MAIL-Informationen erscheinen in einem Messagefenster.
- Ein Messagefenster kann zum Senden von Nachrichten verwendet werden.
- Mit Hilfe des Datei-Managers kann man sich verfügbare Filedienste zuordnen.
- Über den Druck-Manager kann der Benutzer seine Druckaufträge in den VINES-Druckerwarteschlangen manipulieren und sich andere Netzwerkdrucker zuordnen.

Bemerkungen:

- Installation der VINES-Unterstützung - siehe Kap.5 des mitgelieferten VINES Handbuches für WINDOWS (Kap. 1-4 enthalten Hinweise zur Nutzung der neuen Möglichkeiten).
- Die Routine TSR2A wird nicht mehr verwendet.

Ab VINES 4.10 werden OS/2-Maschinen im Netz unterstützt (siehe VINES Handbuch für OS/2).

Neue bzw. veränderte Kommandos:

LASTMSG - die letzten 3 Nachrichten, die nach dem Login angefallen sind, werden angezeigt.

INT2F - ermöglicht oder verhindert die Reaktion des PCs auf INT 2F.

PCCOPY, PCCONFIG, PCNETB, PCPRINT, POSTLOGIN, SETDRIVE und SETNETB sind geändert worden.

BAN, LOGIN und LOGOUT liefern verbesserte Rückkehrcodes.

(diese und weitere Veränderungen am VINES sind in den Updates zu den VINES Dokumentationen beschrieben)

Möglichkeit der Rettung des aktuellen VINES-Systems, wenn Disk1 voll ist:

Der betroffene Server ist, abhängig von den Netzaktivitäten, noch eine gewisse Zeit arbeitsfähig, die zum Streichen von Files auf Disk1 genutzt werden sollte. Auch wenn einige Dienste nicht mehr arbeitsfähig sind, kann dies noch gelingen.

Hardwareunterstützung durch VINES Unlimited 4.10:

- Für ISA-, EISA- und MCA-Server werden externe 2,2 GB, 8-mm-Cartridge-Laufwerke und externe 320/525 MB, 1/4"-Cartridge-Laufwerke unterstützt.
- Der von Banyan gelieferte Treiber für die INTERLAN ES3210 Ethernet/EISA-Netzwerkkarte unterstützt nicht das TCP/IP-Protokoll, obwohl diese Karte als eine von VINES 4.10 unterstützte aufgeführt ist.

Tip für DOS-PCs, an denen entfernte Netzwerkdrucker betrieben werden:

Unter MS WINDOWS 3.0 sollten keine Nicht-WINDOWS-Anwendungen abgearbeitet werden, da die dann erforderliche sekundäre COMMAND.COM die Schnittstelle des Netzwerkdruckers benutzt. Sobald der Netzwerkdrucker durch einen eintreffenden Druckauftrag aktiviert wird, besteht nur noch die Möglichkeit, diesen Auftrag oder die Nicht-WINDOWS-Anwendung abzubrechen.

Michael Sommerfeld